

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

12. April 1952

Blatt 525

Geehrte Redaktion!

=====

Wie bereits berichtet, veranstalten die Wiener E-Werke anlässlich ihres 50jährigen Bestandes eine Jubiläumsausstellung "50 Jahre Strom für Wien". In dieser Ausstellung wird die Entwicklung der städtischen E-Werke zu dem großen kommunalen Versorgungsbetrieb gezeigt, den die Werke heute darstellen.

Um den Vertretern der Wiener Presse Gelegenheit zu geben, die Ausstellung schon vorher zu besichtigen, findet Mittwoch, den 16. April, um 14 Uhr, in der Direktion der E-Werke, Wien 9., Mariannengasse 4, eine Pressebesichtigung statt. Im Anschluß daran wird das E-Werk Simmering und seine neuen Einrichtungen zur Stromerzeugung besichtigt.

Koch- und Näh-Kurzkurse

=====

12. April (Rath.Korr.) In die folgenden, demnächst an den städtischen Lehranstalten für Frauenberufe beginnenden achtwöchigen Nachmittags- und Abend-Kurzkurse können noch einige Teilnehmerinnen aufgenommen werden. Rasche Anmeldung erforderlich:

In 6., Brückengasse 3, Tel. B 25-4-19, Abend-Kochkurs für Fortgeschrittene; in 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, Tel. A 18-4-85, Abend-Kochkurs für Anfänger und in 15., Sperrgasse 8-10, Tel. R 38-4-57, Abend- und Nachmittags-Nähkurse.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulleitungen täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 13 Uhr.

Weitere Arbeitsaufträge für 105 Millionen Schilling
=====

12. April (Rath.Korr.) Nachdem der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten im Monat März für Bauarbeiten und Baumaterialbeschaffung insgesamt 238 Millionen Schilling bewilligte, hat er in seiner letzten Sitzung neuerdings Bauaufträge und Materialbeschaffungsaufträge in der Höhe von 105 Millionen Schilling für die nächste Zeit vergeben.

Von diesem Betrag entfallen allein 66 Millionen Schilling auf den Wohnhausbau. Ein sehr namhafter Betrag, nämlich 24 Millionen Schilling, werden für den Ankauf von Baumaterialien, wie Sand, Kalk, Ziegel, Rohre usw. verwendet. Für Instandsetzungsarbeiten in Spitälern wurde ein Betrag von 1 Million Schilling, für den Straßenbau 2 Millionen, für den Kanalbau ebenfalls ungefähr 1 Million und für Instandsetzungsarbeiten in Schulen 530.000 Schilling genehmigt. Für die Instandhaltung und den Betrieb der öffentlichen Beleuchtung wurde ein Betrag von 7.4 Millionen Schilling bereitgestellt.

Mit diesen Aufträgen hat die Gemeinde neuerdings einen sehr wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit geleistet.

Abmeldung in Gemeinschaftsverpflegungen
=====

12. April (Rath.Korr.) Das Marktamt der Stadt Wien - Sonderreferat Landesernährungsamt und das Landesernährungsamt Niederösterreich geben bekannt:

Künftig sind in Wien und in Niederösterreich Abmeldungen in Spitälern, Anstalten usw. bei den Kartenstellen nicht erforderlich, wenn die voraussichtliche Aufenthaltszeit in Gemeinschaftsverpflegungen einen Monat nicht überschreitet.

Autobus-Nachtverkehr wieder nur an Samstagen
=====

12. April (Rath.Korr.) Wie die Rathaus-Korrespondenz erfährt, werden die Autobus-Nachtlinien, die während des Faschings in allen Nächten geführt wurden, nach der Betriebsnacht vom 14. auf den 15. April wegen des Ablaufs der vom Wiener Gemeinderat ausgesprochenen Genehmigung wieder wie vor dem Fasching nur in den Nächten von Samstag auf Sonntag betrieben.

14.300 Kinder in städtischen Kindergärten
=====

12. April (Rath.Korr.) Einem soeben vom Jugendamt der Stadt Wien herausgegebenen Verwaltungsbericht für das Jahr 1951 ist zu entnehmen, daß sich die Zahl der Säuglingskrippen, Kleinkinderkrippen, Krabbelstuben, Kindergärten und Horte im vergangenen Jahr auf 485 erhöht hat. Neu eröffnet wurden 5 Kleinkinderkrippen, 6 Krabbelstuben, 32 Kindergartengruppen und 23 Hortgruppen, insgesamt 66 Abteilungen. In 149 Gebäuden waren Ende des Jahres 12.263 verfügbare Plätze vorhanden. Eingeschrieben waren aber um etwa 1500 bis 2000 Kinder mehr, also rund 14.300 Kinder. Die höhere Zahl der eingeschriebenen Kinder ist notwendig, um in Hinblick auf die vielen Absenzen der Kleinkinder (Infektionskrankheiten) die geforderten Anwesenheitszahlen der Kinder zu erreichen.

Im Tätigkeitsbericht wird besonders auf das dringende Problem der Errichtung von Horten hingewiesen. Durch das Anwachsen der Frauenarbeit müssen nicht nur Plätze für Kleinkinder, sondern auch mindestens Plätze für Volksschüler geschaffen werden.

Einen erfreulichen Ausbau erfuhren auch die Sommerkindergärten. Diese Aktion wurde durch die Errichtung des neuen Gebäudes auf dem Girzenberg bedeutend erweitert. Während im Jahre 1950 4500 Kleinkinder in die Sommerkindergärten gebracht werden konnten, waren es im Berichtsjahr schon 5500. Es besteht die Absicht, den Sommerkindergarten auf dem Girzenberg zu vergrößern.

Die Wirkungen der hygienischen Maßnahmen in den Wiener Kindergärten zeigen sich in dem guten Gesundheitszustand der Klein-

kinder. Nur 4.2 Prozent der Kleinkinder in den städtischen Kindergärten sind an Infektionskrankheiten erkrankt. Die Calmette-Impfungen wurden auch im vergangenen Jahr erfolgreich fortgesetzt.

Ein erfreuliches Kapitel ist auch die Verpflegung in den Kindergärten. Im Berichtsjahr wurden 2,271.842 Portionen an Tagesverpflegung, bestehend aus Mittagessen und Jause, ausgegeben.

Werkzeuge für die Schulwerkstätten

=====

12. April (Rath.Korr.) Die Stadt Wien stellt nicht nur für die Volks- und Hauptschulen die Lernmittel kostenlos zur Verfügung, sie sorgt auch für die Schulwerkstätten an den Wiener Pflichtschulen. So wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Wirtschaftsangelegenheiten ein Betrag von 189.700 S für die Nachschaffung von Werkstätteneinrichtungen und Werkzeugen für Schulwerkstätten bei verschiedenen Wiener Firmen genehmigt.

Schwedischer Studentenchor in Wien
=====

12. April (Rath.Korr.) Bürgermeister Jonas und Stadtrat Dkfm. Nathschläger empfingen heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses die Mitglieder des schwedischen Studentenchores "Akademiska Kören" aus Stockholm. Der Chor ist auf Einladung der Wiener Musikakademie nach Wien gekommen und gibt heute in der Gustav Adolf-Kirche im 6. Bezirk und am Ostermontag im Mozartsaal des Konzerthauses ein Konzert.

Bürgermeister Jonas sagte in seiner Begrüßungsansprache, er freue sich, nachdem er erst vor einigen Tagen von Stockholm zurückgekehrt sei, nun wieder in Wien schwedische Gäste begrüßen zu dürfen. Der Bürgermeister wünschte dem Chor für seine Konzerte in Wien einen guten Erfolg.

Der Generaldirektor der Konzertvereinigung in Stockholm, Norrby, der Leiter des Chors, dankte dem Bürgermeister für den Empfang. Zum Abschluß sang der Chor ein schwedisches Volkslied, ein Lied von Brahms und, als besondere Aufmerksamkeit seinem Gastgeber gegenüber, die österreichische Bundeshymne in deutscher Sprache. Auf Anregung des Bürgermeisters werden die schwedischen Gäste morgen die Grabstätten der berühmten Wiener Tondichter im Wiener Zentralfriedhof besuchen.

Handballer beim Bürgermeister
=====

12. April (Rath.Korr.) Die Wiener Handballer haben sich über die Osterfeiertage Mannschaften aus Jugoslawien und aus der Schweiz eingeladen, um mit ihnen auf dem Donaufelder Platz in Floridsdorf ein Rundspiel auszutragen.

Die Mannschaft aus Split und die Schweizer Handballer, die aus Biel stammen, wurden heute mittag von Bürgermeister Jonas und Stadtrat Dkfm. Nathschläger im Roten Salon des Wiener Rathauses empfangen. Bürgermeister Jonas begrüßte die Sportler und sagte, er sei glücklich, daß sich die europäische Jugend jetzt auf den Sportplätzen im friedlichen Wettstreit trifft und die unseligen Jahre der Vergangenheit vorbei sind, in denen sich die jungen Männer Europas auf den Schlachtfeldern gegenüber standen. Es ist besonders zu begrüßen, daß dieser sportliche Wettstreit zwischen drei Ländern in Wien stattfindet.

Die jugoslawischen und Schweizer Gäste erhielten zur Erinnerung an den Empfang im Rathaus Wiener Bilderalbumen.